

## AUS UNSEREN SITZUNGEN

20. September 2017

- Gemeinsames Gedenken an den unerwartet verstorbenen sehr freundlichen Helfer Paulos Tesfazghi.
- Rückblick auf das interkulturelle Fest: Der eigene Stand war finanziell erfolgreich, es wurde viel Essen verkauft. Die Einnahmen lagen mit 161 Euro über den Ausgaben. Der Stand kostet 90 Euro Gebühren. Das Interesse an Infos war eher gering.
- Tour d' Asyl: Die diesjährige Tour - von Herrn Essig-Haile geplant - führt am 30.09. von der Musikhalle zunächst zum Jugendwohnheim Strombergstraße, das aber nicht betreten werden kann. Herr Mutschler wird fragen, ob ein Sozialarbeiter vor dem Gebäude ein paar Worte über das Heim sagen und Fragen beantworten kann. Außerdem soll den Jugendlichen angeboten werden, mitzufahren. Die nächste Station ist die Gemeinschaftsunterkunft in der Fröbelstraße, dort werden ein paar Gemeinschaftsräume gezeigt. Über Hoheneck führt die Route nach Aldingen zum Wohnheim Neckarkanalstraße, an dem ein Fest mit Speis und Trank stattfindet. Die "Weltenküche" wird etwas Leckeres kochen. Über Spenden soll ein möglichst großer Teil der Unkosten beglichen werden.
- Stand der Spendenaktion: Die Aktion erbrachte ca. 3200 Euro an Spenden. Zwei große Spenden kamen von der Kreisparkasse und von einem Galvanic-Unternehmen in Ditzingen-Hirschlanden. Der Rücklauf von Ärzten war auffallend gut.
- Verschiedenes: Herr Kreuzer aus Bietigheim (stephankreuzer@gmx.net) kann Computerkurse anbieten. Die Idee soll an in Frage kommende Sozialarbeiter weitergereicht werden. Eine Durchführung in der Villa Barock wäre denkbar. / Herr Blank schlägt vor, Deutschkurse speziell für muslimische Frauen anzubieten. / Die Erstattung von Fahrtkosten zur Schule ist nicht immer erst ab 3 km Entfernung möglich: Grundschüler bekommen die anfallenden Kosten ab 1,5 km Entfernung erstattet. / Herr Beul von der AWO berichtet ausführlich von besten Erfahrungen mit Kletterausflügen und empfiehlt eine stärkere Förderung dieser Sportart. / Herr Beul bietet über Wizemann Stuttgart Infos für Geflüchtete, die sich selbständig machen wollen. / Mitte Oktober wird ein Geflüchteter einen Falafelstand auf dem mittleren Bussteig am Bahnhof Ludwigsburg eröffnen.
- Die Oktobersitzung fällt aus internen Gründen aus. Die nächste Sitzung ist am 22. November.

Nithart Grützmacher, nach dem Protokoll von Roland Mutschler